

Leichtathletikgemeinschaft Lage - Detmold - Bad Salzuflen e.V.



LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen e.V.

Helmut Stock · Heinrich-Stuckmann-Weg 5 · 32107 Bad Salzuflen · h.stock@lg-lage-detmold-badsalzuflen.de

Protokoll der

Mitgliederversammlung der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen e. V. am 02.06.2016

Ort: Grundschule Ehrentrup, 32791 Lage, In der Bülte 52
Datum: 02.06.2016
Beginn: 18:00 Uhr Ende: 22:00 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste max. 52 Stimmen

1. Begrüßung

Vorstandsmitglied Dieter Rochow eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erging fristgerecht. Mit der Einladung wurden folgende Unterlagen versandt: Protokoll der Mitgliederversammlung 2015, Entwurf der Satzung, Jugendsatzung und Entwurf der Beitragsordnung 2017. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Dieter Rochow begrüßt die Vertreter der Presse und Herrn Dietmar Fischer, Berater des LSB für Vereinsmanagement und –beratung. Er wird der Versammlung für Rechtsfragen zur Verfügung stehen.

Als Protokollführer für die Mitgliederversammlung 2016 wird Sven Obenhaus mit 50 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls 2015

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20.04.2015 ist den Mitgliedern und Vorsitzenden der Mitgliedsvereine im Mai 2016 mit der Einladung zugegangen; nur dieses Protokoll steht zur Abstimmung. Im Mai 2015 war den Mitgliedern des Vorstandes und den Vorsitzenden der Mitgliedsvereine ein vorläufiges Protokoll zur Kenntnis zugestellt worden mit der Bitte um ggf. Korrektur oder Ergänzungen; dieses Protokoll steht nicht zur Abstimmung.

Immo Herden weist darauf hin, dass die Mitgliederversammlung 2015 nicht über den Haushaltsplan 2015 abgestimmt hat. Dieter Rochow verweist auf Punkt 6 des Protokolls, dass Immo Herden als damaliges Vorstandsmitglied die Haushaltslage analysiert und den TOP Haushaltsplan moderiert hat. Die Versammlung hatte sich zustimmend zum Haushaltsplan geäußert; Dieter Rochow räumt jedoch ein, dass eine explizite Abstimmung nicht stattgefunden hat.

Das im Mai 2016 zugestellte Protokoll wird mit 49 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen genehmigt.

3. Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, Dieter Denecke und Günter Stock in Anerkennung ihrer sportlichen Leistungen, ihrer Verdienste und ihrer langjährigen Treue zum Verein zu Ehrenmit-

gliedern der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen e.V. zu ernennen. Rudi Hüls stellt in einer Laudatio Leben und Lebenswerk von Dieter und Günter vor.

Die Versammlung stimmt mit 47 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen der Ernennung von Dieter Denecke zum Ehrenmitglied der LG zu.

Die Versammlung stimmt mit 51 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen der Ernennung von Günter Stock zum Ehrenmitglied der LG zu.

4. Ehrungen

Antje Sander scheidet auf Wunsch aus privaten Gründen nach vielen Jahren als KassiererIn aus dem Vorstand der LG aus. Rudi Hüls dankt im Namen des Vereins, würdigt ihre Arbeit und Verdienste und überreicht gemeinsam mit Helmut Stock zum Dank ein Präsent.

Auch Friedrich-Wilhelm Grund scheidet auf Wunsch aus privaten Gründen nach vielen Jahren in verschiedenen Funktionen aus der Vorstandsarbeit der LG aus. Auch ihm dankt Rudi Hüls im Namen des Vereins, würdigt seine Arbeit und Verdienste und gemeinsam überreichen Helmut Stock und Rudi Hüls ein Präsent als Dank.

Helmut Stock und Sven Obenaus zeichnen 7 Sportlerinnen und Sportler der LG für ihre sportlichen Erfolge in 2015 mit einem Pokal aus. Geehrt werden: Daniela Kaske-Mehlich, Bärbel Büschemann, Katjana Quest-Altrogge, Elias Sansar, Dieter Denecke und Rudi Hüls.

Helmut Stock überreicht DLV-Ehrennadeln an 1 Athletin und 3 Athleten der LG. Die Geehrten sind: Sarah Budde, Elias Sansar, Connor Wamser und Justus Stahlberg.

5. Berichte

5.1 Sportwart

Der 1. Vorstandsvorsitzende Helmut Stock blickt in seinem Bericht auf ein erfolgreiches Jahr der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen e.V. zurück. Er dankt Trainern, Betreuern, Kampfrichtern und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Helmut Stock liefert einen Rückblick auf die von der LG durchgeführten Veranstaltungen in 2015. Dies waren: die lippischen Hallenmeisterschaften, die Bahneröffnung (ca. 300 Teilnehmer), die DSMM u. DJMM, der Sparkassen-Zieglerlauf (ca. 430 T.), die deutschen Mehrkampfmeisterschaften, für deren Durchführung die LG viel Lob seitens der Teilnehmer und des DSLV erhielt, die lippischen Meisterschaften und der Asentallauf (ca. 130 T.).

In 2016 fand bereits die Bahneröffnung (ca. 280 T.) statt. Aufgrund von Schäden im Belag der Laufbahn ist das Stadion Werreanger für die Sommersaison 2016 gesperrt. Die westfälischen Meisterschaften mussten leider aus diesem Grunde an Gütersloh abgegeben werden. Die anderen Bahnveranstaltungen werden nach Bad Salzuflen verlegt: die OWL-Meisterschaften, die DSMM- u. DJMM-Vorkämpfe, die lippischen Meisterschaften, der Kreisvergleichskampf. Darüber hinaus veranstaltet die LG noch den Sparkassen-Zieglerlauf und den Asentallauf.

Die sportliche Bilanz der LG fiel in 2016 erfolgreich aus. LG-Athleten errangen 135 Kreismeister-, 16 OWL-, 11 Westfalenmeister- und 1 Deutscher Meister – Titel. Bei Westfalenmeisterschaften gab es 36 Platzierungen unter den ersten 6 und bei deutschen Meisterschaften 6 Platzierungen auf den Plätzen 2 – 6.

Der Zusammenschluss der LG mit der TG Herford zur Startgemeinschaft OWL in 2015 war erfolgreich. In 2016 hat sich auch die LG Lippe-Süd der Startgemeinschaft OWL angeschlossen. Dies lässt zusätzliche sportliche Erfolge erwarten.

Kritisch weist Helmut Stock darauf hin, dass die Kommunikation zwischen den verschiedenen Standorten und den Trainingsgruppen noch nicht immer zufriedenstellend verläuft. Er kündigt an, dass zukünftig daran gearbeitet werden wird.

Erfreut kann Helmut Stock die Gründung einer Elterninitiative in der LG verkünden. Diese koordiniert die Mithilfe von Eltern aller drei Standorte bei der Unterstützung der Übungsleiter und bei der Durchführung der LG-Veranstaltungen.

Der Tribünenausbau schreitet voran. Unter dem Dach der Stadiontribüne in Lage werden Räume für die Geschäftsstelle, für Besprechungen und Schulungen, für die Zeitmessung und für die Wettkampfleitung entstehen. Für die LG-Veranstaltungen bedeutet dies: kurze Wege, hohe Flexibilität und geringerer Aufwand. Finanziert wird der Tribünenausbau durch Sponsoren und viel Eigeninitiative; Helmut Stock dankt ausdrücklich allen Sponsoren und Helfern.

Immo Herden bemängelt im Anschluss an Helmut Stocks Vortrag die Kommunikation innerhalb der LG und möchte wissen, wie diese verbessert werden kann. Da dieses Problem bereits von Helmut Stock zuvor angesprochen worden ist, verweist dieser darauf, dass der Vorstand die Problematik erkannt hat und geeignete Maßnahmen überlegt und hoffentlich erfolgreich umsetzen wird. Er verweist jedoch, dass die Mitgliederversammlung aktuell nicht der geeignete Ort ist, über entsprechende Lösungsmöglichkeiten zu beraten.

5.2 Jugendwart

Sven Obenhaus berichtet über Vereinsjugend: Am 15.02.2016 fand eine Jugendvollversammlung statt, auf welcher 28 Mädchen und Jungen für ihre sportlichen Erfolge in 2015 mit einem Pokal geehrt wurden.

Zur Vereinsjugend der LG gehören alle Athletinnen und Athleten der Altersklassen U 23 und jünger; im Augenblick sind es 170 Sportlerinnen und Sportler (von 230 Gesamtmitgliedern).

Am 15.02.2016 verabschiedete die Jugendvollversammlung ihre Jugendordnung. Diese wurde auf Anraten des Vereinsberaters des LSB in einigen wenigen Passagen redaktionell bearbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert; sie wurde am 27.05.2016 noch einmal neu verabschiedet.

Die Jugendvollversammlung wählte am 15.02.2016:

- Jugendleiterin und Jugendleiter: Sarah Budde und Eric Schneider
- Jugendsprecherin und Jugendsprecher für Lage: Lea-Melina Siekmann und Fynn Hülsigensen
- Jugendsprecherin und Jugendsprecher für Detmold: Kathrin Ostermann und Justus Stahlberg
- Jugendsprecherin und Jugendsprecher für Bad Salzuflen: Ina-Sophie Karadeniz und Mattis Bulk

5.3 Kassiererin

Kassiererin Antje Sander wird aus privaten Gründen ihr Amt zur Verfügung stellen. Sie bedankt sich für das ihr in den vergangenen Jahren stets entgegen gebrachte Vertrauen. Sie erteilt den Kassenbericht für 2016. Dieser ist im Detail dem Protokoll als Anlage beigefügt. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Gesamtergebnis von + 2.422,16 €. Die Rücklagen des Vereins belaufen sich auf 35.037,49 €.

Im Jahr 2016 hat Antje Sander bereits mit Cord-Hendrik Eickmeyer zusammengearbeitet und diesen in die Kassenführung der LG eingearbeitet. Sie schlägt der Versammlung Cord Eickmeyer als ihren Nachfolger vor.

Auf Rückfragen zum Tribünausbau, erläutert Helmut Stock die Finanzierung über Sponsoren, erklärt, dass er als Bauherr auftritt, und versichert, dass er für die Kosten privat bürgt.

Immo Herden fragt nach einer Inventarliste über das Vereinseigentum nach. Antje Sander informiert, dass es keine Inventarliste gäbe, aber für alle Anschaffungen der LG liegen die Rechnungen und Zahlungsbelege vor. Größere Anschaffungen, wie zum Beispiel Stabhochsprunganlagen, sind von der Stadt Lage inventarisiert und werden auch vom städtischen Bauhof eingelagert.

5.4 Kassenprüfer

Kassenprüfer Wolfgang Beier berichtet, dass die Vereinskasse von ihm und Manfred Schima am 12.05.2016 geprüft worden ist. Geprüft wurden die Kontoauszüge und die dazugehörigen Belege. Alle geprüften Belege waren vorhanden, die Kontoauszüge waren komplett. Rückfragen wurden von der Kassiererin umfassend beantwortet, so dass sich hierbei keine Beanstandungen ergaben. Sämtliche Unterlagen der Kasse waren nachvollziehbar und übersichtlich dokumentiert. Abschließend dankt Wolfgang Beier der Kassiererin für die vorbildliche Kassenführung.

Der Kassenprüfer spricht drei Dinge an, die nicht vom Kassenwart zu verantworten sind, jedoch zukünftig geändert werden sollten:

Vorschüsse zu Veranstaltungen sollten spätestens 14 Tage nach der Veranstaltung abgerechnet und das restliche Geld wieder eingezahlt werden.

Bei LG-Veranstaltungen sollte Vereinsvertretern lediglich verauslagte Kosten für Material erstattet werden, nicht jedoch Kosten Dienstleistungen.

Bei Spenden als Verzicht für Aufwendungen sollten die Belege ausgezahlt werden und vom Empfänger umgehend als Spende wieder eingezahlt werden.

Der detaillierte Kassenbericht liegt dem Protokoll als Anlage bei.

6. Entlastung der Kassiererin

Wolfgang Beier stellt den Antrag, die Kassiererin Antje Sander zu entlasten.

Die Versammlung stimmt mit 51 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen der Entlastung der Kassiererin zu.

7. Entlastung des Vorstandes

Cord Eickmeyer stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird mit 46 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen entlastet.

8. Organisation der Vorstandsarbeit

Helmut Stock stellt das neue Konzept der Vorstandsorganisation und Arbeitsverteilung vor. Es gibt 5 gleichberechtigte Vorstandsmitglieder, die verschiedene Ressorts leiten. Jedes Ressort untergliedert sich in Fachteams. Die traditionelle Aufteilung in Vorstandsposten gibt es nicht mehr. Die 5 Vorstandsmitglieder wählen aus ihrer Gruppe den Sprecher (1. Vorsitzender) und dessen Vertreter. Diese beiden Personen vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Ein erweiterter Vorstand existiert nicht mehr.

Verschiedene Mitglieder äußern ihr Missfallen, da sie bei der Vorstandswahl bestimmte Personen in die traditionellen Positionen wählen möchten. Dies ist jedoch nach § 11.1 der bestehenden Satzung, der aussagt, dass die Vorstandsmitglieder untereinander die Aufgabenbereiche regeln, nicht möglich.

9. Wahlen der Vorstandsmitglieder

Es müssen 5 Vorstandsmitglieder gewählt werden.

Dieter Rochow schlägt der Versammlung Dieter Denecke als Leiter für die Wahl eines ersten Vorstandsmitglieds vor. Die Versammlung stimmt mit 51 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung zu.

Dieter Denecke dankt dem Vorstand für dessen geleistete Arbeit. Die guten Leistungen und guten Platzierungen und die zahlreichen Titel beweisen, dass die LG auf einem guten Weg ist. Er lobt die Hilfe durch die neue Elterninitiative der LG.

Dieter Denecke leitet nun die Wahl für das erste Vorstandsmitglied.

1. Person

Vorschlag: Helmut Stock

Abstimmungsergebnis: 46 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen

Helmut Stock nimmt die Wahl an.

Helmut Stock übernimmt die Leitung für die Wahlen der 2. – 5. Person.

2. Person

Vorschlag: Dr. Rudolf Hüls

Abstimmungsergebnis: 44 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen

Dr. Rudolf Hüls nimmt die Wahl an.

3. Person

Vorschlag: Cord-Henrik Eickmeyer

Abstimmungsergebnis: 52 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Cord-Henrik Eickmeyer nimmt die Wahl an.

4. Person

Vorschlag: Sven Obenhaus

Abstimmungsergebnis: 43 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 9 Enthaltungen

Sven Obenhaus nimmt die Wahl an.

5. Person

Vorschlag: Dieter Rochow

Abstimmungsergebnis: 50 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Dieter Rochow nimmt die Wahl an.

10. Wahl Vertreter/in des Kassenprüfers

Wolfgang Beier scheidet als 1. Kassenprüfer aus. Der bisherige 2. Kassenprüfer Manfred Schima rückt auf die Position des 1. Kassenprüfers; der bisherige Vertreter Manfred Ziegenbein wird 2. Kassenprüfer. Es wird ein Vertreter als Kassenprüfer für 2017 gewählt.

Vorschläge: Jörn Asse, Eric Schneider, Olaf Dierks

Abstimmungsergebnis: Jörn Asse - 18 Stimmen

Eric Schneider - 10 Stimmen

Olaf Dierks - 8 Stimmen

Jörn Asse nimmt die Wahl zum Vertreter des Kassenprüfers an.

11. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016

Cord-Henrik Eickmeyer stellt den Haushaltsplan für 2016 vor. Dieser ist im Detail dem Protokoll als Anlage beigelegt. Cord Eickmeyer legt dar, dass die Mitgliedsbeiträge die Ausgaben nicht decken. Um die Gesamtkosten zu decken, ist der Verein auf die Einnahmen aus den zahlreichen von LG durchgeführten Sportveranstaltungen angewiesen. In diesem Zusammenhang verweist Cord Eickmeyer darauf, dass für das Jahr 2017 die Beitragsordnung angepasst werden muss.

Immo Herden fragt nach, wie die durch den Wegfall der Sportveranstaltungen in Lage zu erwartenden Mindereinnahmen ausgeglichen werden sollen. Helmut Stock kann zu diesem Zeitpunkt noch keine verbindliche Antwort geben, verweist aber darauf, dass 3 Veranstaltungen nun in Bad Salzuflen durchgeführt werden, und er versucht, andere Einnahmequellen zu erschließen.

Wolfgang Beier verweist auf den Ausgabeposten von 15.000 € für den Tribünausbau. Helmut Stock antwortet, dass er bemüht ist, alle Kosten für den Tribünausbau durch Sponsoren zu finanzieren. Darüber hinaus informiert er, dass er als Bauherr eingetragen ist und mit seinem privaten Vermögen haftet.

Dieter Rochow stellt den Antrag, dass dem vorgestellten Haushaltsplan 2016 durch die Mitgliederversammlung zugestimmt wird.

Die Versammlung stimmt dem Haushaltsplan 2016 mit 43 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 2 Enthaltungen zu.

Gemäß § 10.8, dass für die Beschlussfassung des Haushaltsplans die mehrheitliche Zustimmung der juristischen Personen (Mitgliedsvereine) erforderlich ist, stimmen die Delegierten zusätzlich ab. Dem Haushaltsplan 2016 wird mit 18 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen der Delegierten zugestimmt.

12. Satzungsänderung

Dieter Rochow überträgt Herrn Dietmar Fischer, LSB, die Leitung des Tagesordnungspunktes Satzungsänderung. Der Entwurf der neuen Satzung ist allen Mitgliedern und den Vorsitzenden der Mitgliedsvereine mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt worden. Aus diesem Grunde schlägt Dietmar Fischer vor, auf das Verlesen des Entwurfs für die Neufassung der Satzung zu verzichten und nur punktuelle Fragen zu erläutern und zu diskutieren. Immo Herden wünscht hingegen, die Satzung vollständig Punkt für Punkt durchzugehen.

Dieter Rochow formuliert gemäß des Wunsches von Immo Herden den Antrag, die Satzung Punkt für Punkt durchzugehen. Dieser Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen / 43 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung abgelehnt.

Der Satzungsentwurf wird punktuell erläutert und diskutiert. Es findet ein intensiver Gedankenaustausch statt; die Versammlung wünscht folgende Änderungen:

- Die Bezeichnung „Verein“ soll in allen Textstellen durch den Begriff „juristische Person“ ersetzt werden.
- Der letzte Satz in § 5 (*Sie beantragen ~~sollen in der Regel~~ für ihre Mitglieder keine eigenen Startpässe beantragen*) wird ersatzlos entfernt.
- In § 7 wird im zweiten Satz (*Zusätzlich können Umlagen, Kursgebühren, abteilungsspezifische Beiträge und Sonderbeiträge für bestimmte Leistungen des Vereins erhoben werden, ...*) das Wort „Aufnahmegebühren“ hinzugefügt.
- In § 10.2 wird die Anzahl der Stimmen der juristischen Person auf 2 Stimmen erhöht. (*Jede juristische Person besitzt zwei Stimmen, die sie durch ein oder zwei beauftragte Delegierte ausübt.*)
- In § 10.4 werden die Worte „in Textform“ hinzugefügt und der Zeitraum „drei Wochen“ durch „vier Wochen“ ersetzt. (*... erfolgt durch den Vorstand mittels Veröffentlichung auf der Homepage des Vereins, durch Aushang an der Infowand in der Sporthalle II des Schulzentrums Werreanger in Lage und in Textform mindestens 4 Wochen vor dem Versammlungstermin ...*)
- In § 10.11 wird der letzte Satz nicht gestrichen, sondern bleibt bestehen. (*Ein Delegierter kann hierbei das Stimmrecht für beide dem Verein zustehende Stimmen ausüben.*)

Dieter Rochow stellt den Antrag, die vorliegende Neufassung der Satzung inklusive der 6 oben genannten Änderungen zu beschließen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag mit 44 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen zu.

13. Beitragsordnung 2017

Der Entwurf der Beitragsordnung 2017 wird sehr intensiv und konträr diskutiert. Da sich nach einem langen Meinungsaustausch keine Einigung und kein Kompromiss abzeichnen, stellt Dr. Rudolf Hüls den Antrag, dass die Versammlung den vorliegenden Entwurf der Beitragsordnung 2017 beschließen möge.

Die Versammlung lehnt den Entwurf der Beitragsordnung 2017 mit 13 Ja-Stimmen / 16 Nein-Stimmen / 8 Enthaltungen ab. (Zahlreiche Versammlungsteilnehmer hatten aufgrund der fortgeschrittenen Zeit die Versammlung vorzeitig verlassen.)

Jürgen Brandt stellt den Antrag, dass sich die juristischen Personen und der Vorstand der LG in einer Arbeitsgruppe treffen und gemeinsam eine Beitragsordnung für das Jahr 2017 erarbeiten, die der Interessenlage aller Beteiligten gerecht wird. Die Arbeitsgruppe soll bis zum 08.07.2016 getagt haben.

Die Versammlung stimmt dem Antrag auf Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Beitragsordnung für 2017 mit 33 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen zu.

14. Annahme der Jugendsatzung

Dieter Rochow stellt den Antrag, die Mitgliederversammlung möge die von der Jugendvollversammlung am 27.05.2016 beschlossene Jugendordnung für die Vereinsjugend der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen e.V. annehmen.

Die Mitgliederversammlung nimmt die von der Jugendvollversammlung am 27.05.2016 beschlossene Jugendordnung mit 36 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung an.

15. Beschlussfassung über eingegangene Anträge

Es sind beim Vorstand keine Anträge zur Beschlussfassung eingereichten worden.

16. Anregungen und Anfragen

Es liegen keine Anregungen und Anfragen vor.

Dieter Rochow schließt die Versammlung um 22:00 Uhr.

Lage, den 10.06.2016

Dieter Rochow

Versammlungsleiter: Dieter Rochow

Sven Obenhaus

Protokollführer: Sven Obenhaus